

# Der Igel



## Systematik

Reihe	Landwirbeltiere
Klasse	Säugetiere
Ordnung	Insektenfresser
Familie	Igel

## Merkmale

### **Allgemeiner Körperbau**

Igel können zwischen 10 und 45 cm lang und bis zu 2 kg schwer werden. Die Schwanzlänge ist unterschiedlich. Einige Rattenigel haben einen langen Schwanz. Die Stacheligel meist nur einen kurzen Stummel.

Die Gliedmaßen der Igel sind kurz. An den Füßen haben die meisten fünf Zehen. An den Zehen befinden sich scharfe Krallen. Nur die Afrikanischen Igel haben vier Zehen an den Hinterfüßen.

### **Fell**

Das Fell der Igel hat meist unauffällige Braun- oder Grautöne. Die Stacheligel haben Stacheln am Rücken. Diese dienen als Verteidigungswaffe. Stacheligel können sich bei Bedrohung zu einer Kugel zusammenrollen. Bei ihnen sind der Bauch, das Gesicht und die Gliedmaßen mit Fell bedeckt.

Rattenigel haben keine Stachel und einen meist längeren Schwanz. Ihr Fell ist graubraun bis schwarz. Dieses Fell kann seidig-weich oder auch rau sein. Bei Gefahr flüchten diese Tiere.

### **Kopf und Zähne**

Der Igel hat einen langen, flachen Kopf. Er hat einen kurzen Hals. Die Nase ist langgezogen und sehr beweglich. Auf ihr befinden sich Tasthaare. Die Augen und Ohren des Igels sind relativ groß. Igel sehen sehr schlecht. Die Nase und die Ohren funktionieren dagegen sehr gut und sind bei der Nahrungssuche sehr wichtig.

Das Gehirn des Igels ist einfach gebaut und klein. Sie haben zwischen 36 und 44 Zähnen.

### **Verdauung**

Die Verdauung funktioniert bei den Igel sehr einfach. Sie haben keinen Blinddarm und der Darm ist eine einfache Röhre. Diese ist verglichen mit der Körperlänge sehr kurz.

## **Verbreitung und Lebensraum**

Igel kommen in Europa, Afrika und Teilen Asiens vor. Stacheligel sind eher in Europa und Südafrika zu finden. Rattenigel kommen dagegen in Südostasien vor.

Igel bewohnen eine Vielzahl von Lebensräumen. Stacheligel bevorzugen eher trockene Gebiete. Dazu zählen unter anderem lichte Wälder und Graslandschaften. Wüsten- und Langohrigel sind Steppen- und Wüstenbewohner. Rattenigel bevorzugen dagegen feuchten Wohnraum. Dieser ist vor allem in Regenwäldern zu finden.

## **Lebensweise**

### **Allgemeines**

Igel leben auf dem Boden. Einige Arten können zwar gut klettern und halten sich auf Büschen auf, die Nahrung wird allerdings auf dem Boden gesucht. Der große Rattenigel kann gut schwimmen und geht auch im Wasser auf Nahrungssuche.

Stacheligel graben meist einen Bau. Dieser dient als Ruheplatz. Die Eingänge sind meist gut verborgen. Rattenigel verbergen sich meist zwischen Felsspalten, im Wurzelwerk der Bäume oder in Erdlöchern. Sie graben keinen eigenen Bau.

### **Sozialverhalten und Aktivitätszeiten**

Igel sind meist Einzelgänger.

Sie sind vorwiegend dämmerungs- oder nachtaktiv. Einige Arten der Rattenigel sind auch tagsüber auf Nahrungssuche.

Die Igel in kühleren Regionen halten einen Winterschlaf. Igel, welche in sehr heißen Gebieten wohnen, fallen während der Trockenperioden manchmal in einen Starrezustand.

### **Nahrung**

Igel fressen Insekten und deren Larven, sowie Ringelwürmer. Außerdem fressen sie kleine Wirbeltiere, Aas und auch Wurzeln und Früchte.

### **Fortpflanzung**

Igel bringen einmal im Jahr Junge zur Welt. Die Tragzeit beträgt rund 30 bis 48 Tage. Danach bekommt das Weibchen im Durchschnitt vier bis fünf Jungtiere. Die Jungen sind zuerst blind und hilflos. Junge Stacheligel haben bei der Geburt noch weiche Stacheln.

Igel werden zwischen sechs und zwölf Monaten geschlechtsreif.

Die Lebenserwartung in freier Natur beträgt zwischen drei und sieben Jahren.

## **Feinde**

Zu den natürlichen Feinden des Igels zählen der Fuchs, der Dachs und der Uhu.

Eine weitere sehr große Gefahr ist das Auto.